

Branchencheck - Aserbaidshan (September 2019) 05.09.2019

Inhalt

- ▶ Maschinenbauindustrie: Regierung plant Ausbau der Bereiche Landtechnik und Ölausrüstungen
- ▶ Chemieindustrie: Großprojekte in der Petrochemie vor dem Start
- ▶ Energiewirtschaft: Effizienzsteigerung in Gaskraftwerken und SCADA-Ausbau genießen Priorität
- ▶ Bauwirtschaft: Transportprojekte und Wohnungsbau bieten Geschäftschancen
- ▶ Gesundheitswirtschaft: Einführung einer Krankenpflichtversicherung dürfte Investitionen ankurbeln
- ▶ Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei: Neue Agrarparks benötigen leistungsfähige Landtechnik und Lebensmitteltechnologie
- ▶ Öl/Gas: Sektor investiert bis 2025 mehr als 20 Milliarden US-Dollar
- ▶ Nahrungsmittelindustrie: Projekte zielen auf bessere Eigenversorgung und höhere Exporte
- ▶ Kfz-/Kfz-Teile-Produktion: Neue Montageprojekte mit ausländischen Partnern
- ▶ Umwelttechnik (Wasser/Abfall/Luft): Wasser- und Bewässerungswirtschaft erhält jedes Jahr mehrere hundert Millionen US-Dollar
- ▶ Informations- und Kommunikationswirtschaft: Mittelfristige Investitionspläne summieren sich auf bis zu 600 Millionen US\$

Diversifizierung der Wirtschaft und Ausbau der Ölförderung bieten Geschäftschancen / Von Uwe Strohbach

Baku (GTAI) - Vielfältige Branchenprogramme sollen Aserbaidshans Wirtschaft auf Touren bringen. Diese bergen Lieferpotenzial für deutsche Firmen. Besondere Dynamik liegt im Agribusiness.

Maschinenbauindustrie: Regierung plant Ausbau der Bereiche Landtechnik und Ölausrüstungen

Mittelfristig sollen im Maschinenbau Aserbaidshans Joint Ventures zur Fertigung von Landtechnik und von Bohrausrüstungen für den Öl- und Gassektor gegründet werden. Bislang gibt es kaum Ausbauprojekte. Erörtert werden zurzeit Vorhaben mit den russischen Unternehmen KAMAZ und Sinara (Transport- und Landmaschinenbau) sowie mit chinesischen (Montage von Traktoren) und ukrainischen (Produktion von rollendem Material) Partnern. Der Käufer des Mitte 2019 privatisierten Werks für Öl- und Gasrausrüstungen Baku will 6 Millionen US-Dollar (US\$) in die Erneuerung und den Ausbau der Produktionsanlagen investieren.

Chemieindustrie: Großprojekte in der Petrochemie vor dem Start

Die Ölgesellschaft SOCAR will 2020 den Bau eines 4-Milliarden-US\$-Komplexes für die Gasverarbeitung und Petrochemie starten. In die Modernisierung der Ölraffinerie in Baku fließen bis 2021 etwa 1,7 Milliarden US\$. Ein chinesischer Investor will für rund 300 Millionen US\$ eine Reifenfabrik errichten. Das Unternehmen Galenka Aserbaidsschan kündigte an, 12 Millionen US\$ in den Bau eines Werkes für Veterinär- und Vitaminpräparate sowie Desinfektionslösungen zu investieren. Die Gesellschaft ABC Deterjan erwägt die Aufnahme der Produktion von Waschmitteln und Haushaltschemie.

Weitere Informationen:

Aserbaidsschans Chemieindustrie steht vor neuem Schwung

<http://www.gtai.de/MKT201901078000> ▶

Aserbaidsschan sucht Investoren für die Pharmaindustrie

<http://www.gtai.de/MKT201811308023> ▶

Energiewirtschaft: Effizienzsteigerung in Gaskraftwerken und SCADA-Ausbau genießen Priorität

Die Projektliste des Monopolisten für Stromerzeugung und -übertragung Azerenerji umfasst die weitere Rehabilitierung des 2.400-Megawatt-Kraftwerks in Mingetschewir, die Anbindung zahlreicher Stromerzeuger und Umspannwerke an das SCADA-Automatisierungssystem, die Inbetriebnahme brachliegender Kraftwerkskapazitäten, die Erneuerung und den Bau von Umspannwerken sowie Investitionen in internationale Korridore für die Stromübertragung. Etwa 700 Millionen US\$ will Aserbaidsschan im Zeitraum 2018 bis 2020 in erneuerbare Energien investieren (Gesamtleistung: 420 Megawatt). Der Fokus liegt auf Windkraftprojekten.

Weitere Informationen:

Aserbaidsschan modernisiert seine Stromwirtschaft

<http://www.gtai.de/MKT201812218001> ▶

Aserbaidsschan nimmt Kurs auf erneuerbare Energien

<http://www.gtai.de/MKT201812078002> ▶

Bauwirtschaft: Transportprojekte und Wohnungsbau bieten Geschäftschancen

Im Straßenbau haben bis 2021 zwei Vorhaben Priorität: der Ausbau der Trassen von Baku zur russischen Grenze und von Gandscha bis zur georgischen Grenze. Die Investitionen im Gleisbau konzentrieren sich bis 2022 auf Strecken des Nord-Süd-Bahnkorridors: Rascht-Astara im Iran (Kofinanzierung durch die Regierung Aserbaidsschan), Baku-Yalama/Grenze zu Russland und Baku-Astara/Grenze zum Iran. Die staatliche Aserbaidsschanische Industriekooperation (AIC) sucht in- und ausländische Partner für die Wiederbelebung des 2015 gestoppten Stadtentwicklungsprojekts Khazar Islands in Baku (heutiger Projektname: Neue Stadt).

Weitere Informationen:

Diversifizierung kurbelt Aserbaidsschans Bausektor an

<http://www.gtai.de/MKT201901188002> ▶

Aserbaidsschan treibt Projekte im Transportsektor voran

<http://www.gtai.de/MKT201901048000> ▶

Aserbaidsschans Baustoffindustrie bietet viel Ausbaupotenzial

<http://www.gtai.de/MKT201812078001> ▶

Gesundheitswirtschaft: Einführung einer Krankenpflichtversicherung dürfte Investitionen ankurbeln

Aserbaidsschan führt zum 1. Januar 2020 eine Krankenpflichtversicherung ein. Diese lässt eine wachsende Nachfrage nach Medizintechnik und Beratungsleistungen erwarten. Nutznießer sind ausländische Lieferanten. Im Inland wird Medizintechnik kaum gefertigt. Staatliche Gelder fließen durch diese Initiative vorrangig in den Aufbau von Versorgungssystemen nach dem Hausarztprinzip und in medizintechnische und Laborausrüstungen. Auch die wachsenden Ausgaben der Bevölkerung für medizinische Leistungen (2018: +9,8 Prozent auf 504 Millionen US\$) dürften den Rahmen für Investitionen erweitern.

Weitere Informationen:

Aserbaidsschans Gesundheitswesen ist im Umbruch

<http://www.gtai.de/MKT201812218000> ▶

Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei: Neue Agrarparks benötigen leistungsfähige Landtechnik und Lebensmitteltechnologie

Aserbaidsschan forciert den Ausbau von Agrarkomplexen. Dabei sollen brachliegende oder ineffektiv genutzte Weiden und Ackerböden mit einer Gesamtfläche von mehr als 200.000 Hektar aktiviert und effektive Wertschöpfungsketten aufgebaut werden. Von den 51 geplanten, staatlich geförderten Agrarparks sind bereits 22 tätig. Bis Ende 2019 kommen elf weitere hinzu. Ausbauprogramme in den Sparten Nüsse, Zitrusfrüchte, Tee, Reis, Tabak, Wein, Tierproduktion und Fischwirtschaft werden fortgesetzt. Der Markt für staatliche geförderte Landtechnik ist bereits liberalisiert.

Weitere Informationen:

Aserbaidsschan will Agrarproduktion kräftig ausweiten

<http://www.gtai.de/MKT201812218004> ▶

Öl/Gas: Sektor investiert bis 2025 mehr als 20 Milliarden US-Dollar

In den aserbaidsschanischen Öl- und Gassektor werden im Zeitraum 2018 bis 2025 gut 20 Milliarden US\$ investiert, schätzt die Forschungs- und Beratungsgruppe Wood MacKenzie. Das Investitionsgeschehen bestimmen die Erschließung der Offshore-Tiefseeölfelder Azeri-Chirag-Guneshli (ACG) und des Gasvorkommens Shah Deniz-2. BP erkundet Öl- und Gaslagerstätten im Rahmen eines neuen Investitionsprogramms. Auch mehrere neue oder verlängerte Production-Sharing-Vereinbarungen für die Erkundung und industrielle Nutzung von Öl- und Gasvorkommen bringen die Investitionen in der Branche wieder in Fahrt.

Weitere Informationen:

Aserbaidsschan investiert über 20 Milliarden US-Dollar in die Öl- und Gasindustrie

<http://www.gtai.de/MKT201901108003> ▶

Nahrungsmittelindustrie: Projekte zielen auf bessere Eigenversorgung und höhere Exporte

Die Nahrungsmittelindustrie steht mit einer wertmäßigen Jahresproduktion von 2 Milliarden US\$ für ein Drittel des Ausstoßes der verarbeitenden Industrie. Ausbauprojekte gibt es vor allem in den neuen Agrarparks (Verarbeitung von Milch, Fleisch, Obst, Gemüse und Baumwollsaaten). Dazu zählen ein Komplex für die Verarbeitung von Granatäpfeln mit vier Produktionsstätten sowie der Bau einer Fabrik für die Produktion von Stärke. Letztere hat einen Projektwert von 120 Millionen Euro und wird von der Run Group und ausländischen Partnern (CN-TIC/China, Fonds Athene Capital/Großbritannien) realisiert.

Weitere Informationen:

Aserbaidsschans Agribusiness ist ein großer Zukunftsmarkt

<http://www.gtai.de/MKT201812198006> ▶

Aserbaidsschan will wieder Weinanbau werden

<http://www.gtai.de/MKT201811238003> ▶

Kfz-/Kfz-Teile-Produktion: Neue Montageprojekte mit ausländischen Partnern

Aserbaidsschan fertigte 2018 nur 1.112 Pkw. In dem 2018 eröffneten Joint Venture AzKron Pkw (Modelle des IK-CO-Typs Dena; Iran Khodro) sollen 2019 bis zu 3.000 und im Anschluss bis zu 5.000 Einheiten vom Band rollen, darunter auch das Modell Peugeot 207. Im April 2019 wurde der Grundstein für die Montage von Bussen und Lkw gelegt. Partner sind die Unternehmen Azermasch (Aserbaidsschan) und Kartal Az (Iran). Zunächst sind jährlich 500 Einheiten, später bis zu 1.000 Einheiten geplant. Mittelfristig wollen das Automobilunternehmen Gandyscha und der tschechische Automobilbauer Tatra Truck Modelle des Tatra-Schwerlasters montieren.

Weitere Informationen:

Aserbaidsschans Automobilbauer planen neue Montageprojekte

<http://www.gtai.de/MKT201811228001> ▶

Umwelttechnik (Wasser/Abfall/Luft): Wasser- und Bewässerungswirtschaft erhält jedes Jahr mehrere hundert Millionen US-Dollar

Der nationale Wasserversorger Azersu OJSC und die staatliche Gesellschaft für Bewässerung und Wasserwirtschaft stecken jährlich mehrere hundert Millionen US-Dollar in Wasser-, Abwasser- und Bewässerungsprojekte. In den Jahren 2019 und 2020 will letztere auf jeweils etwa 100.000 Hektar Acker- und Weideland Bewässerungsanlagen erneuern und bewässerte Flächen ausweiten. Internationale Geber und Förderbanken unterstützen. Neue Projekte in der Abfalleinsammlung und -verwertung ergeben sich aus der im Herbst 2018 verabschiedeten Nationalen Strategie für kommunale Abfallwirtschaft im Zeitraum bis 2022.

Weitere Informationen:

Aserbaidischans Wasserversorger müssen viel investieren

<http://www.gtai.de> ▶ MKT201901048002

Aserbaidischan setzt neue Strategie für Abfallwirtschaft um

<http://www.gtai.de/MKT201901078004> ▶

Informations- und Kommunikationswirtschaft: Mittelfristige Investitionspläne summieren sich auf bis zu 600 Millionen US\$

Hauptgeschäftsfelder der Branche sind der Ausbau des Mobil-, Fest- und Breitbandnetzes, die Restrukturierung des Bankensystems, IT-Projekte für Sozialreformen sowie die Digitalisierung öffentlicher Institutionen und des Zahlungsverkehrs. Die avisierten Projekte summieren sich auf etwa 550 Millionen bis 600 Millionen US\$. Allein der Mobilfunkbetreiber Azercell dürfte - wie bereits 2018 - mittelfristig jährlich gut 50 Millionen US\$ in den Netzausbau einschließlich des schnellen Internets investieren. Das Telekommunikationsunternehmen BTRIB Baku plant massive Investitionen in GPON-Glasfasernetze.

Weitere Informationen:

Aserbaidischans IKT-Branche hegt ehrgeizige Ausbauziele

<http://www.gtai.de/MKT201901048001> ▶

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll und Ausschreibungen in Aserbaidischan finden Sie unter <http://www.gtai.de/aserbaidischan> ▶

KONTAKT

Katrin Kossorz

☎ +49 228 24 993 268

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.